

Katholische Buchhandlung in Laibach.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Dr. Rudolf von Andrejka Slovenische Kriegs- und Soldatenlieder

Aus Kunst- u. Volksdichtung ins Deutsche übertragen.

Preis M. 3.— ord., M. 2.25 no.

Dieses vom k. k. Ministerialvizefsekretär Dr. Rudolf v. Andrejka herausgegebene vornehm ausgestattete und reich illustrierte Werk hat in den Kreisen der deutschen Lesewelt großes Interesse erregt, da es die Kenntnis der eigenartigen Poesie eines so gut wie unbekanntem österreichischen Volksstammes vermittelt, dessen Gebiet hart an der italienischen Reichsgrenze im Görzischen liegt und dessen Angehörige ihr österreichisches Vaterland mit bewunderungswürdigem Heldenmut verteidigen. Aus dem Buche weht jener kühne Angriffsgestalt gegen Italien, der dies Grazer Korps, das meist aus Slovenen besteht, zu den gefürchtetsten Gegnern der Italiener gemacht hat.

Kaninchenzucht

von Dr. Stephan Uofzka

Hauptmann-Auditor.

Preis M. —.80. Bezugsbedingungen 25%,
bei Barbezug 30% und 11/10.

Der unermüdlche Verfasser — ein langjähriger Kaninchenzüchter —, welcher neben seinen schweren Berufsobliegenheiten als Hauptmann-Auditor während des Krieges auf Anregung des Armeekommandos eine Kaninchenzuchtanlage in der Umgebung Laibachs gegründet und dieselbe bis zu ihrer heutigen Größe und Vollendung musterhaft hervorgehoben hat, schrieb auf Grund seiner kenntnisreichen Erfahrungen in diesem Werke die ganze Kunst einer fehlerlosen und erfolgreichen Kaninchenzucht in einer militär-mäßigen, kurzen, sehr klaren, äußerst übersichtlichen und gründlichen Weise nieder. Das Werk weist mehrere Textbilder und 8 Kunsttafeln auf und ist sehr angenehm ausgestattet. Das Büchlein erschien mit Bewilligung und besonderer Anerkennung des Armeekommandos.

Wir bitten, sich für diese beiden den edlen patriotischen Zwecken gewidmeten Erscheinungen tätig verwenden zu wollen.

Außerdem ist in unsern Verlag übergegangen das kulturhistorisch hochstehende, äußerst gediegene im Jahre 1886 erschienene Werk:

J. Drhovec

Die wohllöbliche, landesfürstliche Hauptstadt Laibach

Kulturhistorische Bilder aus Laibachs Vergangenheit.

Preis K 2.50.

Bezugsbedingungen 25%, bzw. 30% bei Barbezug.

Das Werk hat während des Krieges an Interesse neuerdings besonders gewonnen.

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des
:: Börsenvereins bestimmt. ::

Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind
:: die Mitglieder des Börsenvereins. ::

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht angehören, können nur unter Bürgschaft ihres Leipziger Kommissionärs oder eines Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bzw. des Leipziger Kommissionärs des letztern,
:: Bücher entleihen. ::

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lesezimmer gestattet; zu einer Verleihung von Büchern an sie ist die Beibringung des Bürgschaftsscheins eines Mitgliedes des Börsenvereins erforderlich.

Verbotene Bücher.

Jeder Buchhändler muß, wenn er sich große Unannehmlichkeiten ersparen will, genau unterrichtet sein, welche Bücher im Deutschen Reich rechtskräftig verboten worden sind. Um vor Übertretungen (Vertrieb verbotener Bücher) geschützt zu sein, ist für den Buchhändler die Kenntnis der ergangenen Verbote unbedingt nötig, die er am besten schöpft aus dem im Auftrag des Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegebenen

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

Preis des Exemplars M. 2.— ord., M. 1.— bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des Börsenvereins, soweit diese es noch nicht bezogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur Verfügung.

Bestellungen sind zu richten an den

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.